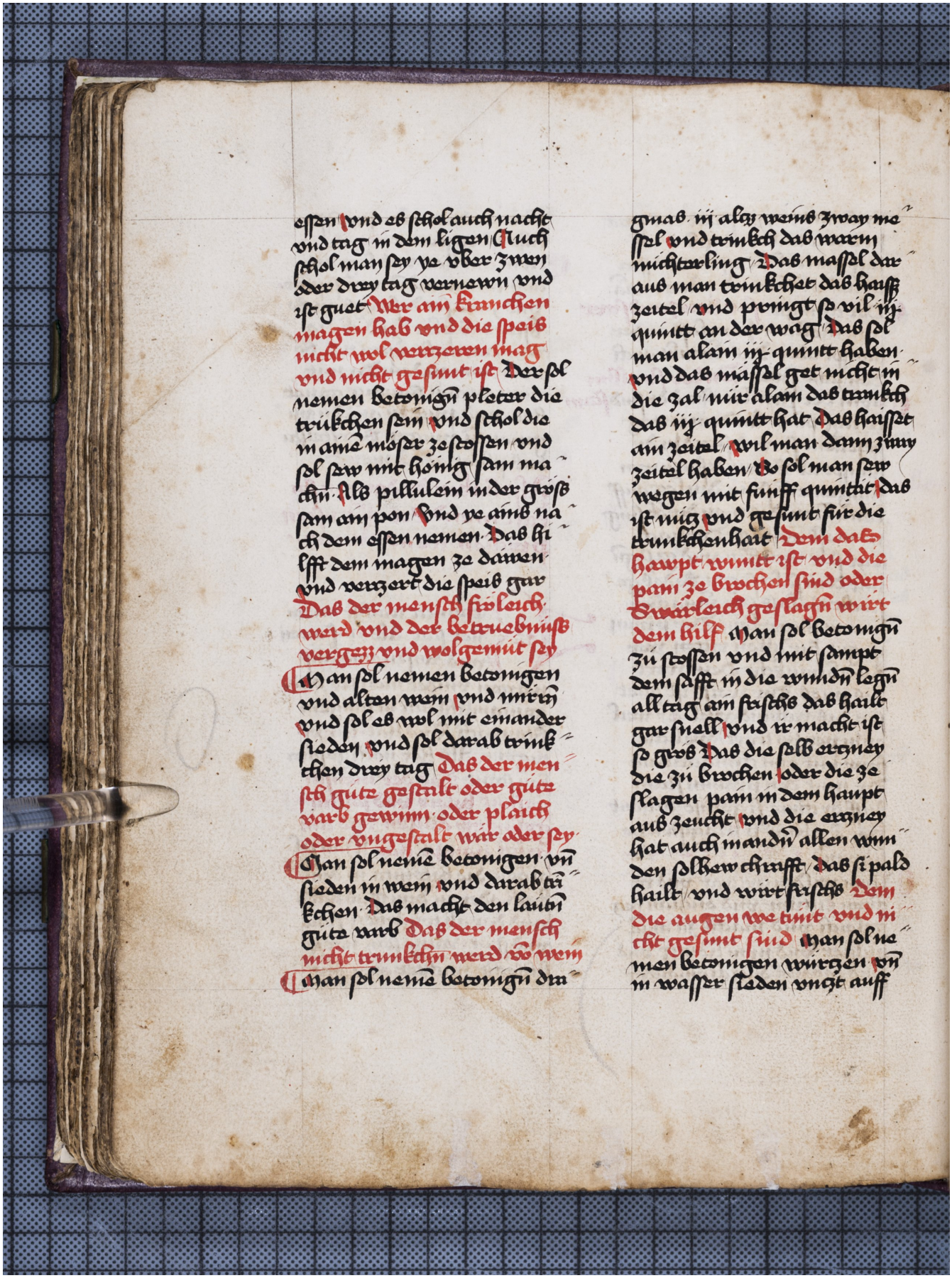
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



essen vnd es schol auch nacht
vnd tag in dem ligen Auch
schol man sey ye vber zwey
der drey tag vernewen vnd
ist guet Wer am kranchen
magen hab vnd die speis
nicht wol verzeren mag
vnd nicht gesunt ist Der sol
nemen betonigen pleter die
trubchen sam vnd schol die
in ame moser zestossen vnd
sol sew mit honig sam ma
chen als pillulem in der gross
sam am pon vnd ye amb na
ch dem essen nemen Das li
fft dem magen ze dauen
vnd verzert die speis gar
Das der mensch frolich
werd vnd der betruebnuss
vergess vnd wolgemut sey
Man sol nemen betonigen
vnd alten wein vnd mirtin
vnd sol es wol mit einander
sieden vnd sol darab trink
chen drey tag Das der men
sch gute gestalt oder gute
varb gewinn oder plaich
oder vngestalt war oder sey
Man sol nemen betonigen vn
sieden in wein vnd darab tri
nchen Das macht den lauti
gute varb Das der mensch
nicht trunkchen werd wo wein
Man sol nemen betonigen dra
gmas in alay weins zway me
sol vnd trinkch das warm
michterling Das massl dar
aus man trinkchet das hauff
zeitel vnd pringt so vil in
quintt an der wag Das sol
man alam in quintt haben
vnd das massl get nicht in
die zal nur alam das trinkch
das in quintt hat Das haisset
am zeitel wil man dann zwey
zeitel haben do sol man sew
wegen mit funff quintt das
ist nitz vnd gesunt fur die
trunkchenhait Dem das
haupt wunt ist vnd die
pain ze brechen sind oder
swarleich geslagen wirt
dem hilf man sol betonigen
zu stossen vnd mit sampt
dem safft in die wunden legen
all tag am fastes das hailt
gar snell vnd ir macht ist
so gros Das die selb artney
die zu brechen oder die ze
slagen pain in dem haupt
aus zeucht vnd die artney
hat auch man den allen wun
den selbew chrafft das si pald
hailt vnd wirt frisches Dem
die augen we tunt vnd ni
cht gesunt sind man sol ne
men betonigen wurtzen vn
in wasser sieden vngt auff